

## 500 MILES – EIN SONG, DER UNS AUF VIELE ZÜGE AUFSPRINGEN LÄSST

The significance of railroad songs for the American culture is little known here. In Europe the fascination for the railroad may become apparent in Johann Strauss' polka "pleasure train" op. 281 (1864) and – better known – in Arthur Honegger's *Pacific 231* from 1923. Yet in America a musical genre of its own was developed in reaction to the construction of the nationwide railway system: the railroad song. In this article a number of exercises and activities are presented around Hedy West's railroad song "500 Miles" from 1961 that experienced a comeback thanks to the award-winning Coen Brothers' film "Inside Llewyn Davis".

### ● Gabriele Noppeney & Markus Cslovjeczsek PH FHNW



Gabriele Noppeney, Dozentin für Musikpädagogik am Institut für Sekundarstufe I und II der PH FHNW, hat sich als Gymnasiallehrerin für Musik und Englisch, sowie in der Hochschule mit Fragen der Kompetenzvermittlung im bilingualen Sachfachunterricht beschäftigt. Derzeit leitet sie ein Lehrentwicklungsprojekt zu CLIL in Musik.



Markus Cslovjeczsek leitet die Professur für Musikpädagogik im Jugendalter am Institut

Sekundarstufe der PH FHNW. Als Workshopleiter und als Autor verschiedener Publikationen zu Musik, Unterrichtskultur und Bildung interessiert ihn insbesondere die Entwicklung einer integrativen Perspektive im Umgang mit Musik in der Schule.

Der Stellenwert von Railroad-Songs für die amerikanische Kultur ist hierzulande wenig bekannt. Zwar lässt sich die Begeisterung für die Erfindung der Eisenbahn auch in Europa dank einer Reihe von Kompositionen erahnen: Johann Strauss beispielsweise schrieb 1864 die Polka *Vergnügungszug*, op. 281, in der die technische Faszination und Reiselust seiner Zeit zum Ausdruck kommt. Am berühmtesten dürfte Arthur Honeggers *Pacific 231* aus dem Jahr 1923 sein. Doch in Amerika hat sich mit dem Bau der Eisenbahn ein eigenes Genre entwickelt – der Railroad-Song, in dem sich auch die dunklere Seite des Eisenbahnbaus widerspiegelt: Das Gleisnetz wurde zunächst mehrheitlich von Sklaven und Häftlingen gebaut. Einen Einblick in die Vielfalt des Genres liefert eine Wikipedia-Seite, die rund tausend „Railroad Songs“ auflistet.<sup>1</sup>

#### „500 Miles“

„500 Miles“ ist ein äusserst populärer Folksong von Hedy West aus dem Jahr

1961, der durch den 2013 in Cannes preisgekrönten Film der Coen Brothers „Inside Llewyn Davis“ einer breiteren Öffentlichkeit wieder in Erinnerung gerufen wurde.

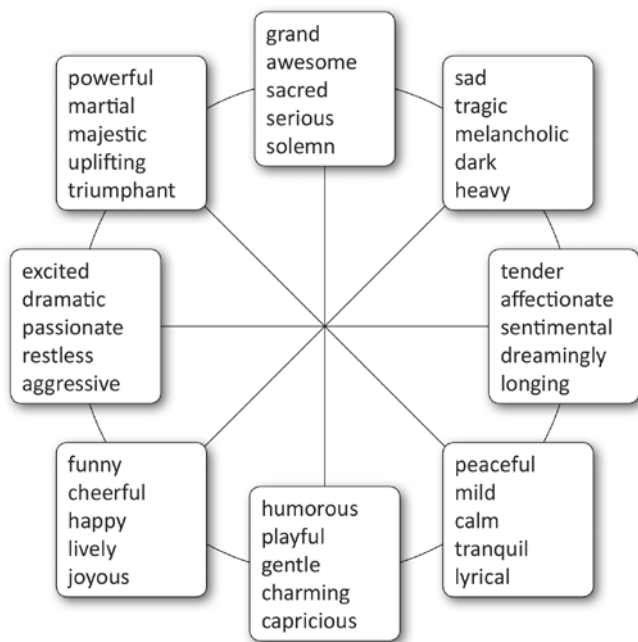
Im Folgenden möchten wir eine Reihe von Übungen und Aktivitäten vorstellen, die sich für unterschiedliche Niveaus und Altersgruppen eignen. Entsprechend kann eine für die spezifische Lerngruppe geeignete Auswahl selbst vorgenommen werden.

#### Fokus „Musik beschreiben“

Ein Einstieg über eine rein instrumentale Version des Songs von Glen Campbell mit einer 12-saitigen Gitarre erscheint uns aus folgenden Gründen interessant: Hörend versuchen die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel mit Hilfe eines Adjektivzirkels oder Polaritätsprofils die Musik zu beschreiben und so ihrem Charakter unbeeinflusst vom Gesang auf die Spur zu kommen. Wiederholt man die Übung später mit anderen Versionen des Songs, können die Schülerinnen und Schüler eine Verschiebung des Charakters beobachten. (Beispiele für einen Adjektivzirkel und ein Polaritätsprofil siehe unten)

<sup>1</sup> [https://en.wikipedia.org/wiki/List\\_of\\_train\\_songs](https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_train_songs)

Beispiel eines Adjektivzirkels  
(Design: Gabriel Imthurn) ↘



Beispiel für ein Polaritätsprofil  
(Design: Gabriel Imthurn) ↘

light	□□□□□□	dark
colorful	□□□□□□	pale
familiar	□□□□□□	unfamiliar
sentimental	□□□□□□	cool
playful	□□□□□□	serious
dreamy	□□□□□□	unemotional
cheerful	□□□□□□	sad
interesting	□□□□□□	boring
imaginative	□□□□□□	uninspired
slow	□□□□□□	fast

### Fokus „Ein Song geht um die Welt“

Der Song 500 Miles wurde in zahlreiche Sprachen frei übersetzt. Nun heisst es, das eigene Sprachgefühl testen und die verschiedenen Versionen bestimmten auf einer Landkarte markierten Ländern zuordnen. Auf der Webseite „Secondhandsongs“ (<https://secondhandsongs.com/work/8308>) befindet sich eine grosse Auswahl. Auf Youtube finden sich weitere unterhaltsame Beispiele, so etwa eine Bollywood-Version und ein Beitrag aus Japan.<sup>2</sup> Inwiefern ändert sich der Charakter und Stil der Musik durch den Gesang, durch die Sprache? Selbstredend werden spätestens jetzt erste Vermutungen über den Inhalt des Songs angestellt. Hört man der Musik an, dass es sich um einen Railroad-Song handelt?

### Fokus „Interpretationsvergleich“

Auch gibt es zahlreiche englischsprachige Versionen, die miteinander verglichen werden können.<sup>3</sup> Schülerinnen und Schüler können individuell entscheiden, welche Songs sie sich beispielsweise als Hausaufgabe genauer anhören wollen. Neben analytischen Fragen sind Rankings interessant: „Listen to the following covers of the song and put them in your personal order of preference. Decide which song version you find most cheesy and which least.“<sup>4</sup>

Interessant ist, mit älteren Lerngruppen der Frage nachzugehen, was „Kitsch“ eigentlich ist. Das Englische kennt keine Übersetzung des Wortes. Es wird in der Regel als Fremdwort beibehalten. „Cheesy“ kommt der deutschen Bedeutung im musikalischen Kontext vielleicht am nächsten. Möglicherweise führt die Diskussion sogar dazu, selbst eine besonders kitschige Interpretation des Songs musizieren zu wollen oder einen eigenen kitschigen Song zu schreiben.

### Fokus „Grammatik“

Mit Lerngruppen der 7. und 8. Jahrgangsstufe kann das Thema „If Clauses“ anhand des Songs behandelt werden. Zu Beginn des Liedes befindet sich markant ein Bedingungssatz. Zur vergleichenden Analyse eignen sich Beispiele aus weiteren Strophen. Die zweite und dritte Strophe wurden für diese Übung von der Autorin verfasst.

<sup>2</sup> Japan: Takako Matsu, Indien: Jab koi baat bigad jaye (Kumar Sanu & Sadhna Sargam), Tschechien: Tisíc mil (Waldemar Matuška), Schweden: Så lenge du elskar er du ung (Hootenanny Singers), Frankreich: J'entends siffler le train (R. Anthony, H. Aufray).

<sup>3</sup> Verschiedene Interpretationen, die sich aus unserer Sicht zum Vergleich eignen: Hedy West (Original), The Journeymen, The Kingston Trio, Bobby Bare, Rosanne Cash, Sonny and Cher, The Hooters, Bad Astronaut, The Persuasions, Justin Timberlake, The Shining Time Station, The Jukebox Band.

<sup>4</sup> Interessante Beispiele für häusliche Hörportfolios für die Sekundarstufe 1 gibt hier: <https://www.lernumgebungen.ch/hoerportfolio-uebersicht>

#### Strophe 1:

If you miss the train I'm on, you will know that I am gone  
You can hear the whistle blow a hundred miles,  
A hundred miles, a hundred miles, a hundred miles, a hundred miles,  
You can hear the whistle blow a hundred miles.<sup>5</sup>

#### Strophe 2:

If you hear the whistle blow, you will know you were too slow,  
You can hear the whistle blow a hundred miles...

#### Strophe 3:

If you don't come to the train, I won't talk to you again,  
You can hear the whistle blow a hundred miles...

#### Strophe 4: (Rosanne Cash)

If this train runs me right, I'll be back tomorrow night  
I'm coming down the line on number nine!  
Number nine, number nine, number nine, number nine  
I'm coming down the line on number nine!

Zunächst kann eine Aufgabe darin bestehen, die Strophen als Hördiktat aufzuschreiben, um gezielt auf den Text zu achten. Durch den Vergleich der If-Sätze können die Schülerinnen und Schüler die Regeln zum Conditional 1 selbstständig ableiten und schliesslich selbst dichtend tätig werden, indem sie weitere Strophen mit If-Sätzen schreiben, die sie dann alle gemeinsam singen können.<sup>6</sup> Auch Conditional 2 lässt sich anhand des Songs thematisieren. In der originalen zweiten Strophe heisst es: „Lord I'm 500 miles from my home.“

“Question: If you went 500 miles away from home, where would/ could you go? Why?”

e.g. I would take the night train to ... if I went 500 miles from home.” Um die Aufgabe korrekt lösen zu können, müssten die Schülerinnen oder Schüler zunächst umrechnen, wie viele Kilometer 500 Meilen entsprechen, um dann auf einer Karte zu überprüfen, wie weit man vom Ausgangspunkt käme.

**5** Interessant ist, dass es zwei Varianten der ersten Zeile des Songs gibt: Während Peter, Paul and Mary „If you miss the train I'm on“ singen, heisst es bei Timberlake „If you missed the train I'm on“. Mit sprachlich sensiblen, fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern liesse sich überlegen, worin der Unterschied bestehen könnte.

Gut lässt sich auch auf sprachliche Eigenarten aufmerksam machen, die in Folk und Country häufiger zu finden sind: „Lord, I can't go a-home this a-way“ (3. Strophe des Originals)

**6** Auf Youtube existieren mehrere Gitarrenbegleitungs-Tutorials zum Song. <https://www.youtube.com/watch?v=7C70ygZAJBo>

**7** 500 Miles“-Noten: <https://www.didldu.de/free/folk/330-110120607-0013>

**8** Als Anregungen können Beispiele anderer Trainsongs dienen: „Chattanooga Choo Choo“ <https://www.youtube.com/watch?v=-XQybKMXL-k> und „Mystery Train“ in der Interpretation von The Doors <https://www.youtube.com/watch?v=mHx7Zifsa6Q>. Auch Honeggers „Pacific 231“ <https://www.youtube.com/watch?v=d0W7Tut3YNs> eignet sich als klassisches Beispiel.

**9** Einige Resultate dieser Auseinandersetzung im Rahmen zweier EU Projekte sind unter [www.emportfolio.eu](http://www.emportfolio.eu) zu finden. Vgl. auch Noppene, G. & Cslovjecssek, M. (2016). Gefahr oder Chance? Förderung fachfremder Kompetenzen im Musikunterricht. *Gymnasium Helveticum* 5/2016, 13-15.

## Fokus „Singen und Musizieren“

Die Melodie von 500 Miles ist schlicht und eingängig. Musikalisch interessant bleibt der Song für fortgeschrittene Lerngruppen dennoch, wenn sie zur Melodie eine zweite Stimme singen oder erfinden. Anregungen können sie von Joan Baez und Judee Sills erhalten (siehe Notenbeispiel). Eigenwillig ist die Akkordwahl bei Baez. Hier lohnt sich ein Vergleich mit einer eingängigen Version.<sup>7</sup> Möglich ist auch, bei einer eigenen Interpretation des Songs Zugeräusche musikalisch umzusetzen: pfeifen, rattern, etc.<sup>8</sup>

## Fokus „Interpretation des Liedtextes“

Hört man verschiedene Varianten des Songs, wird deutlich, dass der Song offen für unterschiedliche Interpretationen ist. Die Adaptionen aus aller Welt texten den Song um und interpretieren ihn als das Lied eines unglücklich Liebenden. Rosanne Cash betont die Eltern-Kind-Beziehung, während The Persuasions eine religiöse Interpretation vornehmen. Im Video werden Bezüge zur biblischen Geschichte des verlorenen Sohns und zum Auszug der Israeliten aus Ägypten hergestellt. Schliesslich lässt sich der Text auch im Sinne alter Spirituals deuten, die geheime Anspielungen für fluchtwillige Sklaven enthielten. So würde hier der Zug zur berühmten Underground Railroad.

In allen Interpretationen klingt jedoch die menschliche Grunderfahrung der Spannung zwischen Freiheitsstreben und Sehnsucht nach Geborgenheit und Heimat an. In der Adoleszenz erleben viele diese Spannung erstmals bewusst als Konflikt. Auch deshalb eignet sich der Song zur eingehenden Auseinandersetzung – beispielsweise mit Bezug auf ein Gespräch zwischen Peter Sloterdijk und Siegfried Mauser über „Heimat – ein psychoakustisches Phänomen“. ([http://www.musikundmensch.ch/fremdeundheimat\\_beitrag1.php](http://www.musikundmensch.ch/fremdeundheimat_beitrag1.php))

## Fokus „Kultureller und historischer Kontext“

Es bieten sich mehrere Ansätze zur Vertiefung von Themen an, etwa in Form von Referaten oder Stationenlernen. Beispiele wären Folk music, Der Bau der Eisenbahn in den USA, Railroad songs und Railroad music im Allgemeinen.

## Fazit

Das Ziel dieses Beitrags ist es zu zeigen, dass selbst einfache Lieder für eine multiperspektivische, fachüberschreitende Betrachtung geeignet sind. In einer solchen Lernumgebung kann Musik ganz natürlich und wie von selbst das Lernen anderer Kompetenzbereiche anregen und fördern und dies strahlt positiv auf das musikalische Lernen zurück.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, Lehrerinnen und Lehrer in Aus- und Weiterbildung für Verbindungen zwischen Sprache, Musik und weiteren Fächern zu sensibilisieren, so dass solche Wechselbeziehungen in ihrem Unterricht bewusst zum Tragen kommen können.<sup>9</sup>

In einer solchen Lernumgebung kann Musik ganz natürlich und wie von selbst das Lernen anderer Kompetenzbereiche anregen und fördern und dies strahlt positiv auf das musikalische Lernen zurück.



Noten mit zweiter Stimme (J. Baez).  
 Bearbeitet von Gabriel Imthurn



# Five Hundred Miles

Hedy West

E C#m F#m  
 If you miss the train I'm on, you will know that I am  
 G#m  
 gone, you can hear the whistle blow one hun - dred  
 F#m B Einstieg 2. Stimme E  
 miles, one hun - dred miles, one hun - dred  
 C#m F#m  
 miles, one hun - dred miles, one hun - dred miles. You can  
 G#m E  
 hear the whistle blow one hun - dred miles.

© 1961, Atzal Music, Inc.